

Wahre Gefühle

Von XxVanyxX

Kapitel 12: Kagome in Gefahr

Seit Kagomes und Inuyashas Rückkehr ins Mittelalter war ein Monat vergangen, das Mädchen aus der Neuzeit hatte sich schnell im Dorf eingelebt und ihren Platz gefunden. Sie wurde nämlich von Kaede zur Miko ausgebildet.

Kaede wurde immer älter und auch sie würde nicht ewig leben. Sie wusste das Kagome eine gute Nachfolgerin sein wird und zusammen mit Inuyasha das Dorf und seine Bewohner beschützen könnte.

Kagome freute sich von Kaede zu lernen. Sie wollte ihre spirituellen Kräfte verbessern und eine nützliche Hilfe für das Dorf sein. Kagome hatte schon viel über Kräuter und ihre heilende Wirkung gelernt und begleitete Kaede bei kleineren Aufträgen.

Inuyasha und Miroku übernahmen weiterhin den Schutz des Dorfes und gingen von Zeit zu Zeit in anderen Dörfer um dort Dämonen zu vertreiben. So konnten sich die beiden etwas Geld verdienen um so für ihren Frauen zu sorgen.

Shippo der kleine Fuchsdämon trainierte mit Kiara um ein stärker Dämon zu werden um irgendwann Inuyasha und Miroku bei ihrer Aufgaben zu unterstützen. Sango hingegen musste sich jetzt etwas zurück nehmen, sie war bereits im 6. Monat und wollte nichts tun um ihr Kind zu gefährden.

Doch obwohl alle mit ihren Aufgaben beschäftigt waren, trafen sich die Freunde jeden Abend in Kaedes Hütte um gemeinsam zu essen. Dabei erzählten sie sich was sie am Tag erlebt hatten und lachten viel miteinander.

Aber das schönste am Leben im Mittelalter war für Inuyasha und Kagome, dass sie jeden Tag und jede Nacht miteinander verbrachten. Es gab zwar immer mal wieder kleiner Streitigkeiten aber die beiden konnten alles gemeinsam durchstehen.

Langsam kündigte sich der Herbst im Mittelalter an, die Blätter färbten sich und vielen schon vereinzelt von den Bäumen. Kagome liebte das Farbenspiel der Natur und freute sich diese wunderbare Zeit mit ihren Freunden und Inuyasha zu genießen. Natürlich war es nicht ihr erster Herbst im Mittelalter aber der ersten, den sie in Frieden genießen konnten.

Es war ein ruhiger Tag, Inuyasha hatte heute keine Aufgaben zu erfüllen und war auf dem Weg zu Kagome. Er wollte sie bei Kaede abholen und mit ihr einen Spaziergang durch den Wald und das frisch gefallene Laub machen. Doch noch bevor er dort ankam, nahm er eine starke Dämonenaura wahr. Wie konnte sich ein so starker Dämon dem Dorf nähern ohne dass es Inuyasha bemerkte?!

So schnell er konnte rannte er zu dem Ort von dem die Aura kam. Inuyasha war gerade am westlichen Teil des Dorfes angekommen als auch schon eine Feuerwand auf ihn hinab sauste. Zum Glück trug Inuyasha sein Feuerrattengewand, dass ihn vor Feuer schützte.

Augenblicklich zog Inuyasha Tessaiga und sprang aus der Feuerwand heraus. Vor ihm stand Karan eine Pantherdämon. „Was machst du hinterhältige Katze hier!“. Inuyasha schrie ihr diese Worte regelrecht entgegen. Das sie hier vor ihm stand war völlig unmöglich, er hatte alle Pantherdämon vernichtet.

„Du wertloser Hanyou, wie kannst du es wagen mich eine Katze zu nennen!“. Karan stürmte wieder auf Inuyasha zu aber dieser war er darauf vorbereitet und konnte ihr ohne Probleme ausweichen. „Keh, ist das alles was du zu bieten hast?! Damit kannst du nicht mal mich wertlosen Hanyou besiegen!“.

Die beiden gingen immer wieder auf einander los und lieferten sich einen unerbittlichen Kampf. Durch den Lärm wurden Kagome, Miroku, Sango, Kaede sowie Shippo und die anderen Dorfbewohner angelockt.

Kagome traute ihren Augen nicht: „Ist das Karan mit der Inuyasha da Kämpft?!“. Miroku schaute sich Inuyashas Gegner genauer an und sagte dann zu Kagome: „Ja das ist sie aber wie kann sie hier sein? Inuyasha hatte sie doch mit dem Rest der Pantherdämonen vernichtet!“.

Die Freunde konnten nicht weiter darüber nachdenken, denn plötzlich stürmte Karan auf Kagome zu und schleuderte einen Feuersturm auf sie ab. Inuyasha hatte Karans Plan zu später bemerkt und war nun zu weit weg um rechtzeitig zu Kagome zu kommen. Voller Entsetzen schrie er auf: „KAGOOOME!!!“.

Kagome war völlig erstarrt als sie die Feuerwand auf sich zukommen sah, sie wusste das Inuyasha zu weit entfernt war um sie zu beschützen. Aber was sollte sie tun? Sie hatte ihre Pfeile nicht dabei. Aber Kagome musste etwas tun sonst wären ihre Freunde und sie verloren.

Inuyasha schrie vor Wut auf als er sah wie seine Freunde und Kagome von der Feuerwand umschlossen wurden. Er hatte versagt, wäre er nur etwas schneller gewesen. Inuyasha wollte sich gerade auf Karan stürzen um den Tod seiner Freunde zu rächen als er etwas im Augenwinkel sah.

Die Feuerwand wurde zurück gedrängt und löste sich schließlich völlig auf. Kagome hatte um sich und die anderen einen Bannkreis errichtet. Inuyasha war von Kagomes Fähigkeiten begeistert, er musste nicht wie stark ihre Macht war. Erleichtert stellte er fest, dass alle wohl auf waren.

Kagome war von ihrer eigenen Kraft erstaunt, sie hatte zwar schon öfters einen Bannkreis entstehen lassen aber niemals so einen großen. Es kostete sie eine Menge Kraft den Angriff von Karan stand zu halten aber sie durfte nicht aufgeben.

Karan war außer sich wie konnte so eine kleine Miko ihren starken Angriff einfach mit einem Bannkreis abwehren? Sie wollte sich erneut auf Kagome stürzen als sich Inuyasha dazwischen stellte: „Wage es ja nicht Kagome ein weiteres mal anzugreifen!“.

Die Pantherdämonin lachte höhnisch auf: „Und was wirst du tun wenn ich es doch machen? Mich dann wieder töten? Pass auf du Pinscher ich verrate dir ein Geheimnis, mich kann man nicht töten“.

Kagome war froh als sie Inuyasha vor sich stehen sah. Sie hatte keine Kraft mehr und ließ den Bannkreis verschwinden. Gespannt schaute sie zu Karan und war sprachlos als sie hörte, dass sie nicht getötet werden konnte.

„Halt deine Schnauze und sag endlich was du von uns willst“. Inuyasha verlor die Geduld er wollte endlich wissen was hier gespielt wurde. Karan grinste und funkelte Inuyasha an: „Ich will deine kleine Freundin“.

Sie wollte Kagome? Inuyasha konnte nicht verstehen was Karan von ihr wollte: „Wenn du deine Freunde rächen willst dann musst du mich töten und nicht Kagome, sie hat

damit nichts zu tun“.

„Ach du kleiner, dummer Hanyou. Als ob es mir um so was armseliges wie Rache gehen würde. Ich möchte die Miko weil sie die einzige ist, die das Juwel der vier Seelen reinigen und kontrollieren kann. Und was dich angeht, du wirst schon noch früh genug sterben!“.

Inuyashas Ohren zuckten als er Karans Worte hörte: „Das Juwel der vier Seelen ist für immer von dieser Welt verschwunden. Kagome hat es nach dem Kampf gegen Naraku für immer vernichtet!“.

Kagome stimmt Inuyasha zu und bestätigte Karan das es für das Juwel keine Möglichkeit gab je wieder zurück zukommen. Doch Karan lachte nur gehässig auf: „Wie unwissend ihr doch seid. Das Juwel ist nicht verschwunden, es befindet sich in meinem Besitz und schon bald wirst du wertloser Mensch mir dabei helfen es zu kontrollieren!“.

Als sie fertig war schleuderte Karan erneut eine Feuerwelle auf Inuyasha und seine Freunde. Der Hanyou reagierte sofort und werte den Angriff mit seinem Kaze no Kizo ab. Karan nutze diese Gelegenheit um zu flüchten, bevor sie verschwand rief sie Inuyasha zu: „Wenn ich wieder komme gehört deine kleine Miko mir!“